

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

KUGELHYDRAULIKTEIL

«MAJOR»

588 cc, Hub 120 mm

105 176 xx xx

Bedienungsanleitung : 574.233.113 - 1203
«PMP22»

Datum : 20/03/12 - Ersetzt : 05/09/07

Änderung : Aktualisierung



ÜBERSETZUNG DER ORIGINALBEDIENUNGSANLEITUNG

WICHTIGER HINWEIS : Vor Lagerung, Installation oder Inbetriebnahme des Geräts bitte sämtliche Dokumente sorgfältig lesen (Einsatz nur von geschulten Personal).

ALLE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTENEN SCHRIFTLICHEN ANGABEN UND ABBILDUNGEN STELLEN DIE NEUESTEN PRODUKTINFORMATIONEN DAR. WIR BEHALTEN UNS DAS RECHT VOR, JEDERZEIT OHNE VORANKÜNDIGUNG ÄNDERUNGEN VORZUNEHMEN.

KREMLIN - REXSON

150, avenue de Stalingrad

93 245 - STAINS CEDEX – France

☎ : 33 (0)1 49 40 25 25 Fax : 33 (0)1 48 26 07 16

www.kremlin-rexson.com



BEDIENUNGSANLEITUNG
KUGELHYDRAULIKTEIL "MAJOR" – 588cc

INHALTSVERZEICHNIS

1. GARANTIE	2
2. SICHERHEIT	2
3. INSTALLATION	5
4. FUNKTIONIEREN	7
5. BENUTZUNG	7
6. WARTUNG	10
7. KODIFIZIERUNG DER KUGELHYDRAULIKTEILE "MAJOR" 588 cc	11
8. TECHNISCHE DATEN	12
9. DEMONTAGE / MONTAGE	13
10. SPRENGZEICHNUNG & STÜCKLISTE	14

Lieber Kunde,
Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres Hydraulikteils.

Bei der Entwicklung und Herstellung sind wir mit größter Sorgfalt vorgegangen, damit dieses Teil zu Ihrer vollen Zufriedenheit arbeitet. Um die besten Ergebnisse mit diesem Hydraulikteil zu erreichen, sollten Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung durchlesen und die Hinweise beachten.

Setzen Sie sich mit Kremlin Rexson in Verbindung, wenn Sie mit diesem Gerät nicht zufrieden sind.

1. GARANTIE

Wir bedingen uns das Recht aus, an allen Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen und dies sogar nach der Warenannahme, ohne dass man uns einer Unübereinstimmung der Beschreibungen, die in den Bedienungsanleitungen und den Auswahlführern enthalten sind, zuschreiben kann.

Vor Versand wird unseres Gerät in unseren Werkstätten kontrolliert und versucht.

Um gültig zu sein, muss jede Beschwerden bezüglich eines Gerätes innerhalb 10 Tagen nach der Lieferung schriftlich formuliert werden.

KREMLIN REXSON garantiert, dass alle von uns hergestellten und mit einem Typenschild versehen Produkte zum Zeitpunkt des Verlassens des Werkes frei von Material- und Herstellungsfehlern sind.

KREMLIN REXSON wird innerhalb eines Jahr ab Verkaufsdatum alle Teile eines Produktes die von uns als schadhaft anerkannt und uns kostenfrei zugesandt wurden im Herstellerwerk reparieren oder austauschen.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß oder jeglicher Fehlfunktion auf Grund von Beschädigung, fehlerhafter Installation, nicht bestimmungsgemäßer Anwendung, Abrieb, Korrosion, falscher Wartung, unzulässigen Veränderungen oder Einbau von Teilen, die nicht KREMLIN REXSON Originalteil sind.

Diese Gewährleistungen hat keine Gültigkeit für Zubehörteile, die von KREMLIN REXSON verkauft jedoch nicht hergestellt wurden. Für diese Bauteile gelten die Gewährleistungen der jeweiligen Hersteller.

KREMLIN REXSON ist in keinem Fall haftbar für indirekte Schäden aus einem schadhaften Bauteil, insbesondere Folgeschäden an Produkten oder Produktionsunterbrechungen.

2. SICHERHEIT

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG: Die nicht vorschriftsmäßige Verwendung dieses Geräts kann gefährlich sein. Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme des Geräts bitte aufmerksam durch.

Dieses Gerät darf nur durch entsprechend geschultes Personal verwendet werden. (Wenden Sie sich bitte an das anerkannte Ausbildungszentrum „KREMLIN REXSON UNIVERSITY“ in Stains, wenn Sie Interesse an dieser Schulung haben).

Der Werkstattleiter muss sich vergewissern, dass die Belegschaft alle Anweisungen und Sicherheitsvorschriften bezüglich dieses Geräts sowie weiterer Elemente und des Zubehörs der Anlage voll und ganz verstanden hat.

Vor Inbetriebnahme des Geräts lesen Sie bitte alle Bedienungs- und Wartungsanleitungen aufmerksam durch und beachten Sie Hinweisschilder.

Unsachgemäßer Gebrauch oder Betrieb des Geräts kann schwere Verletzungen verursachen. Dieses Gerät ist nur für den professionellen Gebrauch bestimmt. Es darf nur für den vorgesehenen Zweck eingesetzt werden.



















Schutzvorrichtungen an diesem Gerät wie (Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen) wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Pannen, Beschädigung der Geräte, und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung Modifikation oder unsachgemässe Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderen Geräteteilen entstehen.

Das Gerät nicht verändern oder umbauen. Nur von KREMLIN REXSON gelieferte oder zugelassene Teile oder Zubehör verwenden. Das Gerät in regelmäßigen Abständen prüfen. Defekte oder abgenutzte Teile ersetzen.

Den maximalen Arbeitsdruck nicht überschreiten.

Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sicherheit, Brandschutz und Anschluss an das elektrische Versorgungsnetz des jeweiligen Bestimmungslands stets einhalten. Verwenden Sie ausschließlich Materialien oder Lösemittel, die mit den materialberührenden Teilen des Geräts kompatibel sind. (Siehe Datenblätter des Materialherstellers).

SICHERHEITSSYMBOLLE

					
Vorsicht Quetschgefahr	Gefahr: Hubwerk in Bewegung	Gefahr durch bewegliche Teile	Gefahr: Schöpfteller in Bewegung	Diesen Druck nicht überschreiten	Gefahr: Injektionsgefahr
					
Druckentlastungs- oder Ablassventil	Gefahr: Druckschlauch	Schutzbrille tragen	Schutzhandschuhe tragen	Gefahr durch ausströmende Gase	Gefahr: Heiße Oberflächen oder Teile
					
Gefahr: Elektrische Spannung	Gefahr: Entflammbar	Explosionsgefahr	Erdung	Gefahr (Anwender)	Gefahr schwerer Verletzungen

GEFAHREN DURCH FEUER, EXPLOSION, LICHTBÖGEN UND STATISCHE ELEKTRIZITÄT

Eine falsche Erdung, nicht ausreichende Belüftung, Flammen oder Funken können eine Explosion oder einen Brand verursachen und schwere Verletzungen verursachen. Zur Vermeidung dieser Gefahren, insbesondere beim Einsatz von Pumpen, sind unbedingt folgende Sicherheitsvorschriften einzuhalten:



- das Gerät, die zu behandelnden Teile, die Material enthaltenden Kanister und Reinigungsmittel erden,
- für ausreichende Belüftung sorgen,
- den Arbeitsbereich sauber und frei von Lappen, Papier und Lösemitteln halten,
- keine elektrischen Schalter bei Auftreten von Lösemitteldämpfen oder während des Abbaus betätigen,
- Arbeiten bei Lichtbögen sofort einstellen,
- keine flüssigen Chemikalien im Arbeitsbereich lagern,
- Materialien mit möglichst hohem Flammpunkt verwenden, um der Gefahr der Bildung entzündlicher Gase und Dämpfe vorzubeugen (siehe Sicherheitsdatenblätter zu den Materialien),
- Fässer mit Deckeln versehen, um die Ausbreitung von Gas und Dämpfen zu verringern.

GEFAHREN DURCH GIFTIGE MATERIALIEN



Giftige Materialien oder Dämpfe können bei Kontakt mit Körperteilen, Augen und Haut, aber auch bei Verschlucken oder Einatmen schwere Verletzungen verursachen. Es ist daher unbedingt erforderlich:

- sich über den verwendeten Materialtyp und die damit verbundenen Gefahren zu informieren,
- die zu verwendenden Materialien und Abfallstoffe in dafür geeigneten Bereichen zu lagern, das Material bei der Verwendung in einem für diesen Zweck vorgesehenen Behälter aufzubewahren,
- die Materialien gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu entsorgen,
- die vorgeschriebene Schutzkleidung zu tragen bzw. Schutzvorrichtungen zu verwenden, Schutzbrille, Gehörschutz, Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzanzüge und Atemschutzmasken zu tragen.

(Siehe das Kapitel „Individuelle Schutzausrüstung“ des KREMLIN Katalogs).



ACHTUNG!

Keine Lösemittel auf Basis von Halogenkohlenwasserstoffen oder Materialien, die diese Lösemittel enthalten, mit **Aluminium** oder **Zink in Berührung bringen**. Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Explosionen führen, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können.



BETRIEBSMITTELEMPFEHLUNG

Schutzvorrichtungen an diesem Gerät wie (Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen) wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Pannen, Beschädigung der Geräte, und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderen Geräteteilen entstehen.

PUMPE



Vor der Kopplung von Motor und Pumpe muss der Anwender unbedingt deren Kompatibilität prüfen und sich mit den besonderen Sicherheitshinweisen vertraut machen. Diese sind in der Bedienungsanleitung der Pumpe aufgeführt.



Der Luftmotor ist mit einer Pumpe zu koppeln. An dem Kopplungssystem dürfen unter keinen Umständen Veränderungen vorgenommen werden. Während des Betriebs die Hände von sich bewegenden Teilen fernhalten. Diese Teile sind sauber zu halten. Vor Inbetriebnahme oder Wartung der Motorpumpe bitte die Hinweise zur DRUCKENTLASTUNG aufmerksam lesen. Die einwandfreie Funktion der Druckentlastungs- und Ablassventile ist sicherzustellen.

SCHLÄUCHE

- Schläuche von Verkehrsbereichen, sich bewegenden Teilen und Heißbereichen fernhalten.
- Die Materialschläuche unter keinen Umständen Temperaturen von über 60°C oder unter 0°C aussetzen.
- Die Schläuche dürfen nicht dazu verwendet werden, das Gerät zu ziehen oder zu bewegen.
- Alle Schläuche und Verbindungsanschlüsse vor Inbetriebnahme des Geräts anziehen.
- Schläuche regelmäßig überprüfen und bei Beschädigung ersetzen.
- Den auf dem Schlauch angegebenen Arbeitsdruck nicht überschreiten.

VERWENDETE MATERIALIEN

Durch die Vielzahl der verwendeten Materialien ist es nicht möglich, die jeweiligen Wechselwirkungen bezüglich der eingebauten Materialien dokumentieren. Daher kann KREMLIN REXSON in folgenden Fällen keine Haftung übernehmen :

- nicht ausreichende Kompatibilität der materialberührenden Teile,
- unvermeidbare Risiken für Personal und Umwelt,
- Abnutzungen, Fehlregelungen, Funktionsstörungen des Geräts oder der Anlagen sowie die Qualität des Endprodukts.

Der Benutzer muss über die bei der Verwendung der Materialien möglicherweise auftretenden Gefahren wie giftige Dämpfe, Feuer oder Explosionen informiert sein und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergreifen. Er sollte sowohl die für die Belegschaft unmittelbar bestehenden als auch die durch wiederholte Einwirkung bedingten Gefahren ermitteln.

KREMLIN REXSON kann nicht für Personenschäden, sowie direkte oder indirekte Materialschäden verantwortlich gemacht werden, die infolge der Verwendung der Chemikalien entstehen.

3. INSTALLATION

■ TRANSPORT




Die Hydraulikteile, die beträchtliche Dimensionen und Gewicht haben, dürfen mit dem passenden Mittel manipulieren werden.


■ LAGERUNG

Trocken lagern.

■ BESCHREIBUNG DES KENNZEICHNUNGSSCHILDES

Bezeichnung in
Übereinstimmung
mit den ATEX
Richtlinien

REF / SERIE	MOTEUR / MOTOR	POMPE / PUMP	MOTO-POMPE / MOTOR-PUMP
○ Max.pres.(bar/psi)			○
	KREMLIN REXSON France		
			RATIO

KREMLIN REXSON STAINS FRANCE	Name und Adresse des Herstellers
MOTEUR /MOTOR	-
POMPE / PUMP	Hydraulikteil- und Seriennummer. Die zwei ersten Ziffern geben das Herstellungsjahr an.
MOTO-POMPE / MOTOR-PUMP	-
	II : Gruppe II 2 : Kategorie 2 Lackiergerät für die Verwendung in Bereichen, in denen mit einer explosionsfähigen Atmosphäre, durch Gase, Dämpfe, Farbnebel dazu geeignet sind, gelegentlich in normalem Funktionieren kommen können. G : Gas

Die Pumpen werden konzipiert, um im Inneren der Spritzkabine installiert werden.



Die Hydraulikteile, verbunden mit Luftmotor, werden durch das Massekabel des Motors geerdet.

Dieses Massekabel darf mit einer sicheren Erde verbunden werden.

■ ANSCHLUß

Diese Hydraulikteile dürfen mit Motoren (pneumatisch oder hydraulisch), die einen vereinbaren Hub haben, verbinden werden.

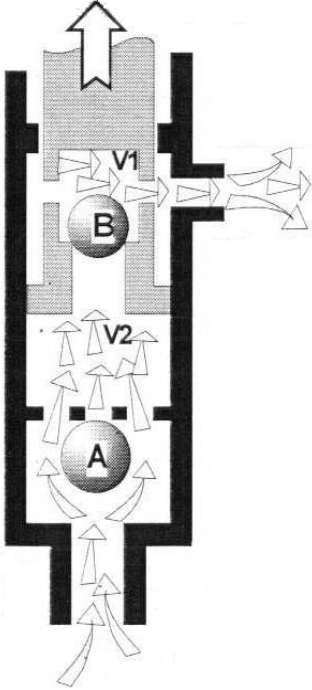
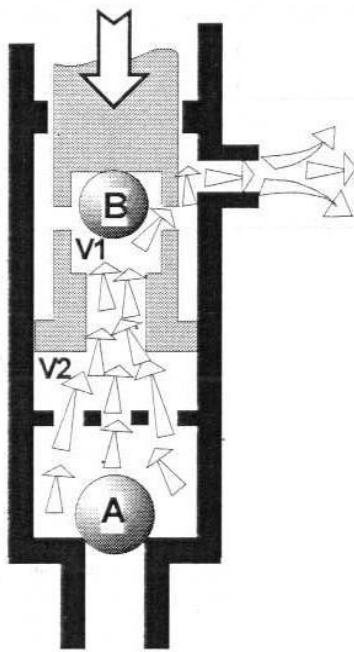
Sie dürfen Ihnen an eine Verbindung Motor/Hydraulikteil, vorgesetzt bei KREMLIN-REXSON, anhalten.

4. FUNKTIONIEREN

■ VORGESCHRIEBENE NUTZUNG

Diese Pumpen werden für die Übertragung, die Umfüllung und die Zerstäubung von verschiedenen flüssigen oder zähflüssigen Materialien konzipiert.

■ FUNKTIONIERENBESCHREIBUNG

<p>A- Aufwärtsbewegung des Kolbens = Saughub + Auspresshub</p> <p>Der Kolben fährt nach oben und die Kugel A hebt sich durch den Materialsaughub. Der Zylinderraum V2 wird mit Material gefüllt. Durch die Aufwärtsbewegung wird die Kugel B in den Sitz gedrückt und schließt so die Verbindung zum Zylinderraum V2. Das Material im Zylinderraum V1 (Ringraum) wird herausgepresst. Es gibt Auspresshub und Druckaufbau.</p>		<p>B - Abwärtsbewegung des Kolbens = Auspresshub</p> <p>Der Kolben fährt nach unten. Durch die Abwärtsbewegung wird die Kugel A in den Sitz gedrückt. Den Kolben taucht in den Zylinder ein und das Volumen (V1+V2) vermindert. Das Material wird aus dem Zylinderraum gepresst. Durch die Abwärtsbewegung wird die Kugel B aus dem Sitz gedrückt und öffnet die Verbindung zum Zylinderraum V2. Es gibt Auspresshub und Druckaufbau.</p>	
---	--	---	--



VORSICHT !



Die Materialbewegungen in der Pumpe und in der Zubehör der Pumpe erzeugen Reibungselektrizität, die Feuer oder Explosion verursachen kann. Sie dürfen das Hydraulikteil durch das Massekabel des Motors erden (Siehe die Bedienungsanleitung des Motors).

5. BENUTZUNG



Der Techniker darf individuellen Schutz (Schutzbrillen, Handschuhe, Schuhe, Schutzanzüge und Masken) tragen.

Der Benutzer darf sich überzeugen, dass die Arbeitsstelle gut belüftet wird.

■ EINSTELLUNGEN

Schutzvorrichtungen an diesem Gerät wie (Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen) wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Pannen, Beschädigung der Geräte, und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderen Geräteteilen entstehen.

Vor der Inbetriebnahme füllen Sie die Hälfte der Packungsmutter mit « T » Schmiermittel.

Die Packungsmutter muss maßvoll angezogen werden. Die Packungsmutterdichtungen werden schnell beschädigt, wenn Sie zu stark die Packungsmutter anziehen. Ein Schlüssel wird mit das Hydraulikteil geliefert, um eine gute Anziehen zu erzielen.

Packungsmutter wieder anziehen :

- Die Packungsmutter mit « T » Schmiermittel füllen.
- Die Pump in Betrieb nehmen. 10 Minuten warten und die Packungsmutter wieder anziehen. 1 Stunde warten und die Packungsmutter wieder anziehen. 1 Tag warten und die Packungsmutter wieder anziehen.
- Wenn das Material ausströmt, muss die Packungsmutter wieder anziehen.

Anziehenverfahren :

- Den Motor druckentlasten (siehe die Druckentlastungsverfahren),
- Die Materialschaltung druckentlasten (siehe die Druckentlastungsverfahren),
- Die Packungsmutter wieder anziehen, reinigen und mit « T » Schmiermittel füllen.
- Die Entleerungsschaltung der Pumpe schließen.
- Das Luftventil des Motors öffnen.

■ INBETRIEBNAHME

Schutzvorrichtungen an diesem Gerät wie (Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen) wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Pannen, Beschädigung der Geräte, und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderen Geräteteilen entstehen.

Die Pumpen werden in unseren Werkstätten mit Schmiermittel versucht.

Vor der Inbetriebnahme dürfen sie das Schmiermittel mit einem passenden Lösemittel spülen.

Am Ende des Tages dürfen Sie die Pumpe mit einem passenden Lösemittel spülen. Stellen Sie das Hydraulikteil nach unten ab, um das Materialabbinden auf die Kolbenstange zu verhindern.

■ FEHLERSUCHE



Sie müssen ein Druckentlastungs- und Entleerungsverfahren vor jeden Interventionen auszuführen.

Schutzvorrichtungen an diesem Gerät wie (Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen) wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Pannen, Beschädigung der Geräte, und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderen Geräteteilen entstehen.

Um die körperliche Verletzungen, die Materialinjektionen, die elektrische Lichtbogen oder die Verletzungen, die durch bewegliche Stücke verursacht werden, zu verhindern, dürfen Sie das folgende Verfahren vor jeder Intervention (Abstellen des Systems, Reinigung, Austausch der Düse,...) :

- Die Pistolen schließen.
- Die Luft durch das Überdruckventil absperren, um die Restluft zu entsorgen.
- Nähern Sie die Pistole von einen metallischen Eimer, um das Material zu entsorgen. Halten Sie die Pistole an den Innenwänden des metallischen Eimer, um die Erdung nicht zu verlieren.
- Die Pistole öffnen, um die Schaltung zu entleeren.
- Die Pistole schließen.
- Öffnen Sie das Entleerungsventil der Pumpe, um das Material in einem geerdeten metallischen Eimer zu entsorgen.

Lassen Sie das Entleerungsventil während der ganzen Intervention offen.

Vor jeder Intervention dürfen sie die Übereinstimmung der Verkabelungen überprüfen.

BESCHREIBUNG	FEHLER	LÖSUNG
Materialauslaufen der Packungsmutterdichtungen	Packungsmutter zu wenig angezogen.	Packungsmutter anziehen.
	Schlechte Montage der Dichtungen.	Die Montage überprüfen.
	Beschädigte oder abgenutzte Dichtungen	Dichtungen austauschen.
	Schlechter Auswahl des Dichtungswerstoffes.	Die Vereinbarkeit überprüfen.
Die Packungsmutterdichtungen beschädigen sich schnell	Kein mehr Schmiermittel in der Packungsmutter (Trocknen des gepumpten Materials auf der Kolbenstange).	Reinigen und Stücke ersetzen, wenn es nötig ist. Verlängertes Abstellen : die Pumpe abstellen mit dem Kolben nach unten.
	Unvereinbarkeit Material/Dichtungen.	Überprüfen.
Materialauslaufen durch den Pumpenkörper	Zylinder schlecht angezogen. Keine Dichtungen oder beschädigte Dichtungen	Teile überprüfen und ersetzen, wenn es nötig ist.
Die Pumpe läuft nicht mehr	Keine Dichtungen oder beschädigte Dichtungen	Das Hydraulikteil reinigen. Die Teile ersetzen, wenn es nötig ist.
	Packungsmutter zu stark angezogen.	Losschrauben.
	Eine Teile in der Pumpe gebrochen	Demontieren, überprüfen,ersetzen.
Den Motor funktioniert aber es wird kein oder wenig Material gefördert	Innenteile des Motors beschädigen.	Motorfunktionieren überprüfen.
	Beschädigte Kopplung	Kopplung überprüfen.
Pumpe läuft aber unregelmäßige Ausbringmenge	Ventil auf dem Sitz geklebt, schlecht montiert oder genutzt.	Montage, Zustand der Teile, Anziehen der Elemente und der Dichtungen überprüfen.
	Luft einlass in der Saugschaltung.	
Pumpe wird abgestellt aber der Kolben nach unten weitergeht	Unteres Ventil genutzt oder schlecht montiert	Teile überprüfen und ersetzen.
	Stopfen oder Entleerungsventil nicht wasserdicht	
Pumpe wird abgestellt aber der Kolben nach oben weitergeht	Untere Dichtungen und Ventil genutzt oder schlecht montiert	Teile überprüfen und ersetzen.
	Stopfen oder Entleerungsventil nicht wasserdicht	

BESCHREIBUNG	FEHLER	LÖSUNG
Der Kolben geht im Abwärtshub zu schnell nach unten	Die Pumpe wird schlecht voll gestopft	Die Benutzungsparameter des Zubehörs (Folgeplattendruck, Saugröhre,...) überprüfen. Die Zubehöre können schlecht aufgepasst oder verstopft werden.
	Zu zähflüssiges Material	Schlechte Auswahl der Pumpe.
	Unteres Ventil genutzt	Teile überprüfen und ersetzen.
	Fremdkörper in dem unteren Ventil	Reinigen und überprüfen.
	Die Pumpe wird schlecht voll gestopft	Die Benutzungsparameter des Zubehörs (Folgeplattendruck, Saugröhre,...) überprüfen. Die Zubehöre können schlecht aufgepasst oder verstopft werden.
Der Kolben geht im Aufwärtshub zu schnell nach oben	Oberes Ventil genutzt oder beschädigt.	Teile überprüfen und ersetzen
	Fremdkörper in dem oberen Ventil.	Reinigen und überprüfen.
Der Kolben geht nach oben und nach unten mit verschiedenen Geschwindigkeiten	Ventile, Kolbendichtungen oder Zylinder benutzt.	Teile ersetzen.
	Schlechte Dichtungsmontage oder beschädigte Dichtungen	Montage überprüfen, ersetzen wenn es nötig ist
Wichtiger Druckabfall während des Hinuntersteigens.	Hub des Ventils zu wichtig	Die Schraube der Kugelhülse einstellen, um den Hub zu begrenzen. Mit der Gegenmutter blockieren.
Die Pumpe gibt nicht genug Druck	Luftdruck des Motors nicht genügend	Überprüfen, regulieren.
	Luftversorgung des Motors nicht genügend oder abgedichtetes Austreten	Filter, Montage, Schlauch überprüfen
	Packungsmutterdichtungen oder Kolbenkopfdichtungen zu angezogen	Montage überprüfen oder Packungsmutter losschrauben
Ungewöhnliches Funktionieren nach einer Aufregung oder einer Temperatur zu hoch	Kolben- oder Packungsmutterdichtungen beschädigt oder zu angezogen	Montage überprüfen, Pumpenrhythmus reduzieren. Teile ersetzen, wenn es nötig ist.
	Leerer Materialbehälter.	Behälter füllen, Saugschaltung und Abwesenheit von Lufteinlass überprüfen.

6. WARTUNG



VORSICHT! Folgen Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Intervention.

Während einem verlängerten Abstellen : Halten sie die Pumpe an, wenn der Kolben nach unten ist.

Schutzvorrichtungen an diesem Gerät wie (Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen) wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Pannen, Beschädigung der Geräte, und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderen Geräteteilen entstehen.

■ VORBEUGENDE WARTUNG

Täglich :

Machen Sie die Materialausläufe an den Anschlüssen ausfindig. Überprüfen, dass die Schläuche im guten Zustand sind.

- Der Kolben reinigen. Das Material auf dem Kolben nicht trocknen lassen.
- Die Höhe des Schmiermittels in der Packungsmutter überprüfen. Diese Höhe in der Hälfte der Packungsmutter behalten. Die Packungsmutter füllen, wenn es nötig ist. Es ist normal, dass das Schmiermittel sich färbt.
- Ziehen Sie diese Packungsmutter mit der gelieferten Schlüssel wieder an (wenn es nötig ist).
- Das Anziehen der Bestandteile überprüfen.
- Wenn die Pumpe mit einer Folgeplatte ausgerüstet wird : den Zustand der Dichtung überprüfen und das Ober- und Unterteil der Folgeplatte reinigen.
- Alle Ventile der Anlage manipulieren.
- Die Arbeitsstelle und die Umwelt reinigen.

Zwei Male während dem Monat :

Wenn das Schmiermittel stark in der Packungsmutter gefärbt wird, ersetzen Sie es. Überprüfen, dass die Packungsmutter sauber bleibt und sie regelmäßig mit Lösemittel reinigen (nachdem sie das Schmiermittel gewechselt haben).

Jedes Jahr :

Das ganze Hydraulikteil abmontieren. Alle Stücke reinigen. Neue Dichtungen während der Montage der Pumpe montieren (siehe den Dichtungssatz).

■ HEILWARTUNG

KREMLIN-REXSON empfiehlt eine regelmäßige Wartung nach einer festgesetzten Stundenzahl von Funktionen. Diese Stundenzahl wird bei der Wartungsabteilung des Benutzers je nach dem benutzten Material, dem Arbeitsrhythmus und dem benutzten Druck festgesetzt. Nehmen Sie von der Ersatzteile und der Demontage und Montage des Hydraulikteils Kenntnis.

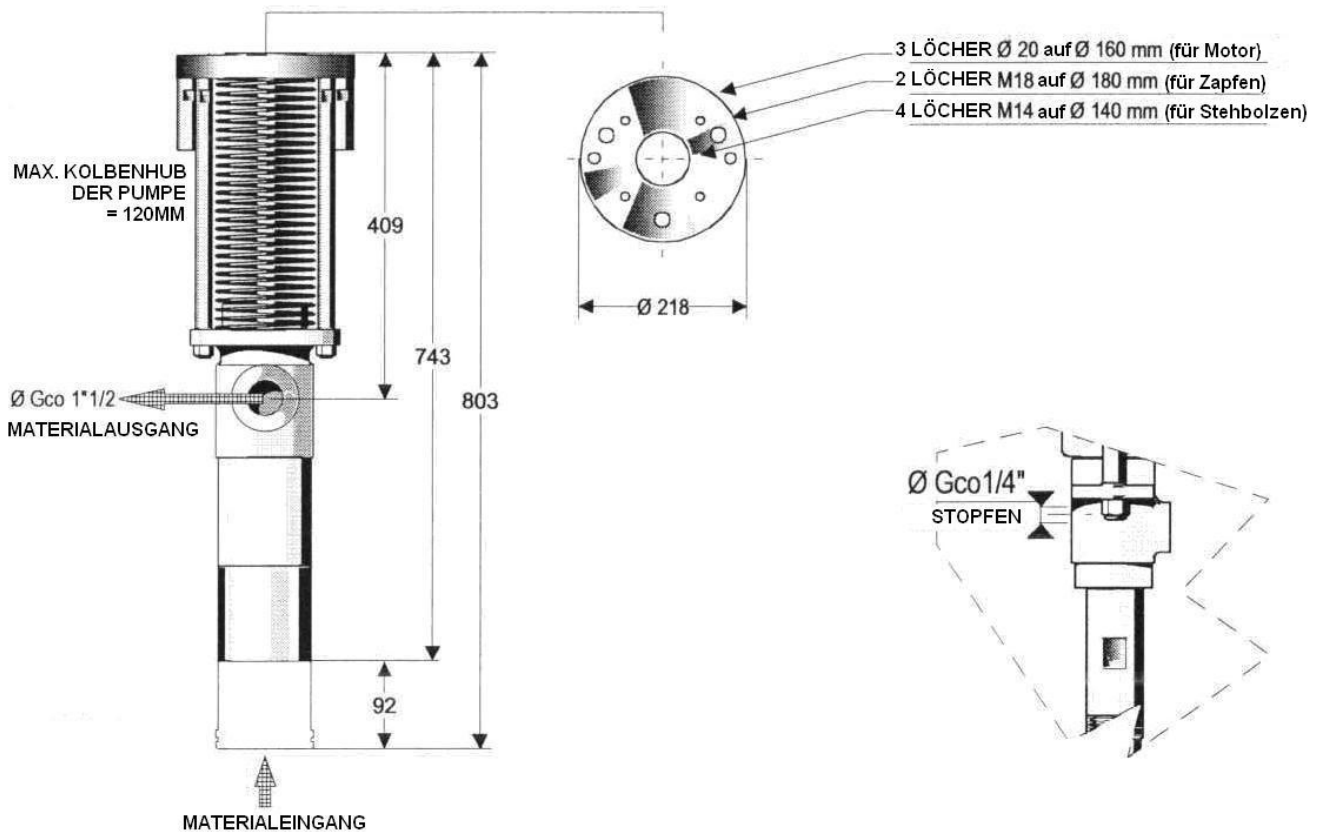
Vor jedem Zusammenbau :

- Die Teile mit passendem Reinigungsmittel reinigen.
- Neue gefettete Dichtungen montieren, wenn es nötig ist.
- Den Kolben und im Inneren des Zylinders fetten. Vorsicht : Beschädigen Sie nicht die Dichtungen.
- Neue Teile montieren, wenn es nötig ist.

7. KODIFIZIERUNG DER KUGELHYDRAULIKTEILE "MAJOR" 588 cc

# Hydraulikteile	Motoren			Beschreibung
	6000	7000	9000	
	11/1	19/1	30/1	Druckübersetzung
105 176 01xx	X	X	X	Standardhydraulikteil
105 176 03xx	X	X	X	Hydraulikteil für Folgeplatte Ø 571
105 176 10xx	X	X	X	Hydraulikteil aus Edelstahl

8. TECHNISCHE DATEN



Technische Daten	# 105 176 01 xx	# 105 176 03 xx	# 105 176 10 xx
Hubraum	294 cc		
Quantität von Material, das per Zyklus befreit wird	588 cc		
Hub	120 mm		
Materialeingang	IG 1" 1/2 + AG 105x200 (Außengewinde auf Ventil)	Folgeplattenanpassung Ø 105 mm	IG 1" 1/2 + AG 105x200 (Außengewinde auf Ventil)
Materialausgang	IG 1" 1/2		
Gewicht	36 kg		
Max. Arbeitstemperatur	80°C		
Werkstoff im Kontakt mit dem Material :			
Zylinder	Gehärteter Chromstahl	Gehärteter Chromstahl	Gehärteter Chromstahl
Kolben	Behandelter Stahl	Behandelter Stahl	Behandelter Edelstahl
Sitz	Behandelter Stahl	Behandelter Stahl	Behandelter Edelstahl
Kugeln	Stahl	Stahl	Edelstahl (420C)
Garnitur	Je nach Model (siehe die Dichtungssatz)		

9. DEMONTAGE / MONTAGE



VORSICHT!

Folgen Sie unbedingt das Druckentlastungsverfahren und die Sicherheitsbestimmungen vor jeder Intervention.

Die Pumpe hat die ATEX Zulassung, deswegen darf die Maschine nie geändert werden. Die Nichtbeachtung dieser Präkonisation könnte unsere Verantwortung nicht übernehmen.

Schutzvorrichtungen an diesem Gerät wie (Motorhaube, Kupplungsschutz, Gehäuse, ggf. Erdungskabel, sowie weitere Vorrichtungen) wurden für eine sichere Benutzung dieses Gerätes entwickelt und angebracht. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Körperschäden, Pannen, Beschädigung der Geräte, und jegliche andere Fehler ab, die durch die ganze oder teilweise Entfernung Modifikation oder unsachgemäße Handhabung der Schutzvorrichtungen oder anderen Geräteteilen entstehen.

Hydraulikteil :

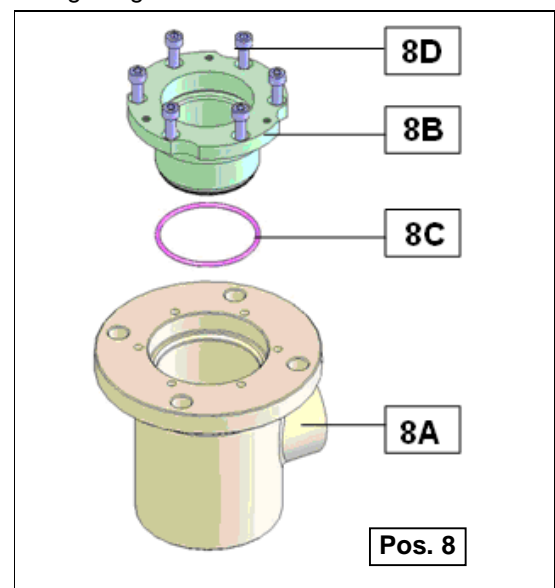
- Überprüfen, ob die Pumpe entleert wird,
 - Die 4 Muttern (3) abschrauben,
 - Den Flansch (1), die Verbindungsstangen (2) und die Sicherheitsspirale (5) abnehmen.
 - Pumpenkörper (8) aufrecht in einen Schraubstock einspannen.
- Zum Zusammenbau die Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge folgen.

Dichtungen der Packungsmutter :

Anmerkung : Der Pumpenkörper (8) wird mit einer Packung (8B) ausgerüstet, um den Ersatz der Dichtungen zu erleichtern.

- Die Packungsmutter (6) abschrauben,
- Die 6 Schrauben (8D) die die Packung (8B) in dem Körper (8A) befestigen, abschrauben,
- Die Packung (8B) herausziehen. Dafür schrauben Sie Entfernungsgeräte in den Löchern M 8 der Packung,
- Stützringe (25 und 26) sowie Dichtungen (40) herausnehmen,
- Die Dichtungen (40) ersetzen.
- Die Dichtung (8C) ersetzen.

Reinigen und zum Zusammenbau die Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge folgen.



Ventil :

- Den Körper des Saugventils (17) abschrauben,
- Die Kugelhülse (12) entfernen,
- Auf die Kugel (14) ziehen,
- Den Sitz (13) und die Dichtung (46) abnehmen,
- Die Dichtungen (44 & 45) abnehmen,

Teile reinigen, wenn nötig ersetzen. Die Dichtungen ersetzen. Zum Zusammenbau die Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge folgen. *Vorsicht : Zum Zusammenbau den Ventilkörper maßvoll spannen.*

Kolben :

- Den Zylinder (9) abschrauben und entfernen,
- Die Dichtung (44) abnehmen,
- Den Kolben (7) aus dem Zylinder nach unten herausziehen,
- Den Auspresshubsitz (10) abschrauben und die Kugel (11) abnehmen,
- Den Stützring konvex (27), die Kolbengarnitur (42) und den Stützring konkav (28) abnehmen,
- Die Teile reinigen, wenn nötig ersetzen. Die Dichtungen ersetzen,

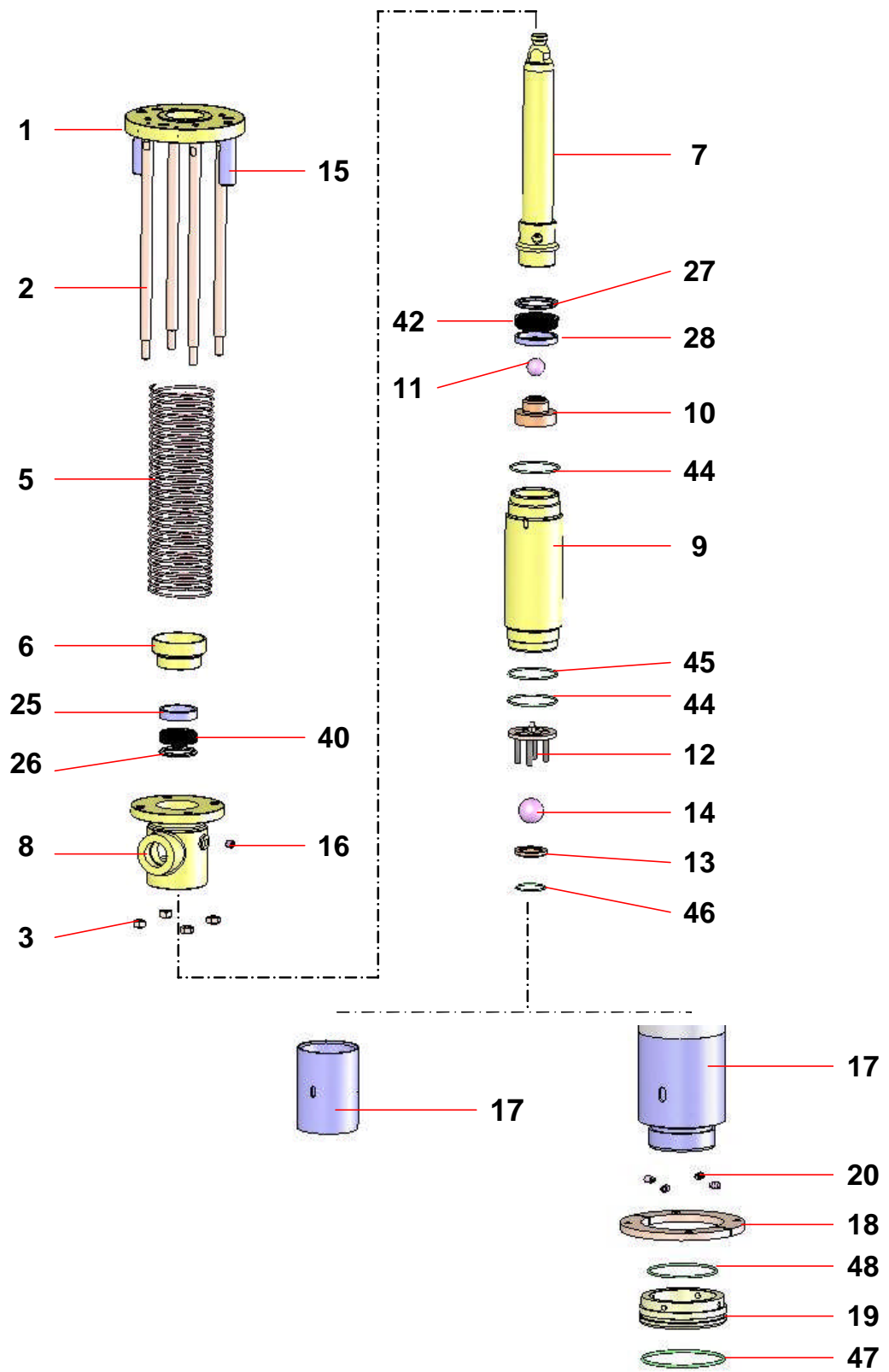
Zum Zusammenbau vergessen Sie nicht den Kolbenkopf zu schmieren. Den Kolben in den Zylinder (9) gleiten und ihn nach oben drücken.

Zum Zusammenbau die Anweisungen in umgekehrter Reihenfolge folgen.

Vor jedem Zusammenbau :

- **Die Teile mit passendem Reinigungsmittel reinigen.**
- **Neue gefettete Dichtungen montieren, wenn es nötig ist.**
- **Den Kolben und im Inneren des Zylinders fetten. Vorsicht : Beschädigen Sie nicht die Dichtungen.**
- **Neue Teile montieren, wenn es nötig ist.**

10. SPRENGZEICHNUNG & STÜCKLISTE

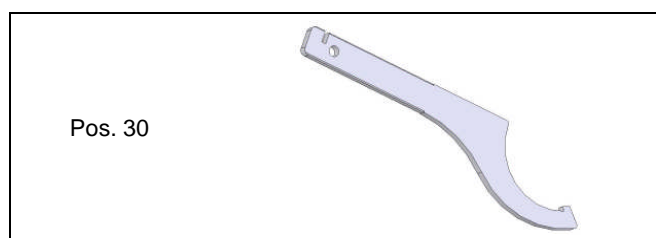


■ STÜCKLISTE

Pos	Beschreibung	105 176 01 xx			105 176 03 xx			105 176 10 xx			Qtät
		#									
1	Verbindungsflansch	210 620									1
2	Verbindungsstange	210 621									4
3	Mutter	88 339									4
5	Sicherheitsspirale	210 622									1
6	Packungsmutter	210 700									1
7	Kolben	210 704	210 704			210 892			1		
8	Körper	210 701									1
8A	▪ Körper	NSS									1
8B	▪ Packung	NSS									1
8C	▪ Dichtung	Siehe die Dichtungssatz									1
8D	▪ Schraube, CHc M 8x20	930 151 279									6
9	Zylinder	210 706	210 706			210 893			1		
* 10	Sitz (Auspresshub)	210 705	210 705			210 734			1		
* 11	Kugel (Ø 32)	86 032	86 032			87 332			1		
12	Kugelkäfig	107 161									1
* 13	Sitz (Saughub)	210 708	210 708			210 896			1		
* 14	Kugel (Ø 45)	86 045	86 045			87 344			1		
15	Zapfen	209 582									2
16	Stopfen	906 333 102	906 333 102			55 2237			1		
* 17	Körper des Saugventils	210 707	210 714			210 897			1		
18	Flansch (2 Teile)	-	210 686			-			1		
19	Folgeplattenanpassung	-	210 966			-			1		
20	Schraube	-	88 253			-			4		
25	Stützring konkav	210 730									1
26	Stützring konvex	210 731									1
27	Stützring konvex	210 712									1
28	Stützring konkav	210 713									1
30	Schlüssel	210 946									1
31	Lösemittel T (1/4 Liter)	149 990 020									1
*	Dichtungssatz	Auswahl (Siehe die Tafeln)									1

* Bezeichnete Teile sind empfohlene Ersatzteile

NSS : Bezeichnete Teile gibt es nicht einzeln, sondern nur komplett.



■ DICHTUNGSSATZ

Satznummer		01			02			03		
#		106 321			106 322			106 323		
Pos.	Bezeichnung	Qtät	#	Stoff	Qtät	#	Stoff	Qtät	#	Stoff
40	Garnitur der Packungsmutter	9	210 721	PTFE	9	210 721	PTFE	4	210 721	PTFE
								5	210 722	PE
41	Ring	-			-			-		
42	Kolbengarnitur	6	210 725	PTFE	6	210 725	PTFE	3	210 726	PE
								3	210 725	PTFE
43	Einstellungskeil	-			-			-		
44	O-Ring Dichtung	2	84 456	FPM	2	84 473	FEP / FPM	2	84 456	FPM
45	O-Ring Dichtung	1	84 456	FPM	1	84 456	FPM	1	84 456	FPM
46	O-Ring Dichtung	1	84 458	PTFE	1	84 458	PTFE	1	84 458	PTFE
47	O-Ring Dichtung	1	84 457	FPM	1	84 457	FPM	1	84 457	FPM
48	O-Ring Dichtung	1	84 470	FPM	1	84 470	FPM	1	84 470	FPM
8C	Packungsdichtung	1	909 420 265	FPM	1	909 420 265	FPM	1	909 420 265	FPM

Anmerkung : Dichtungen (Pos. 47 & 48) für Folgeplattenanpassung (Pumpen # 105 176 03xx)



	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PE	→	^
	PTFE	→	^	PTFE	→	^	PTFE	→	^
	PTFE	→	v	PTFE	→	v	PE	→	v
	PTFE	→	v	PTFE	→	v	PTFE	→	v
	PTFE	→	v	PTFE	→	v	PE	→	v
	PTFE	→	v	PTFE	→	v	PTFE	→	v
	PTFE	→	v	PTFE	→	v	PE	→	v
	PTFE	→	v	PTFE	→	v	PTFE	→	v

Satznummer		04			05			06		
#		106 324			106 325			106 326		
Pos.	Bezeichnung	Qtät	#	Stoff	Qtät	#	Stoff	Qtät	#	Stoff
40	Garnitur der Packungsmutter	4	210 722	PE	9	210 603	PTFE G	1	210 722	PE
		3	210 723	LEDER				5	84 395	PU
41	Ring	-			-			1	210 724	EDELSTAHL
42	Kolbengarnitur	3	210 726	PE	6	210 727	PTFE G	6	210 727	PTFE G
		2	210 728	LEDER						
43	Einstellungskeil	4	210 729	EDELSTAHL	-			-		
		Je nach Bedarf								
44	O-Ring Dichtung	2	84 456	FPM	2	84 456	FPM	2	84 456	FPM
45	O-Ring Dichtung	1	84 456	FPM	1	84 456	FPM	1	84 456	FPM
46	O-Ring Dichtung	1	84 458	PTFE	1	84 458	PTFE	1	84 458	PTFE
47	O-Ring Dichtung	1	84 457	FPM	1	84 457	FPM	1	84 457	FPM
48	O-Ring Dichtung	1	84 470	FPM	1	84 470	FPM	1	84 470	FPM
8C	Packungsdichtung	1	909 420 265	FPM	1	909 420 265	FPM	1	909 420 265	FPM

Anmerkung : Dichtungen (Pos. 47 & 48) für Folgeplattenanpassung (Pumpen # 105 176 03xx)



	PE	→	^	PTFE G	→	^	RING	→	<input type="checkbox"/>
	LEDER	→	^	PTFE G	→	^	PU	→	^
	PE	→	^	PTFE G	→	^	PU	→	^
	LEDER	→	^	PTFE G	→	^	PU	→	^
	PE	→	^	PTFE G	→	^	PU	→	^
	LEDER	→	^	PTFE G	→	^	PU	→	^
	PE	→	^	PTFE G	→	^	PU	→	^
				PTFE G	→	^	PE	→	^
				PTFE G	→	^			
				PTFE G	→	^			
				PTFE G	→	^			
				PTFE G	→	^			
				PTFE G	→	^			
				PTFE G	→	^			
				PE	→	v	PTFE G	→	v
			LEDER	→	v	PTFE G	→	v	
			PE	→	v	PTFE G	→	v	
			LEDER	→	v	PTFE G	→	v	
			PE	→	v	PTFE G	→	v	
			KEIL	→	-	PTFE G	→	v	

PTFE G = PTFE graphité

■ EMPFOHLENE DICHTUNGSSATZ







Nummer	Zusammensetzung	Benutzung
01	PTFE (+ FPM)	Lösemittel - Äther - Keton – aromatisierter Alkohol – einige Firnis und Lacke
02	PTFE (+ FPM / FEP)	Lösemittel – Äther - Keton - aromatisierter Alkohol - einige Firnis und Lacke, PU Lacke – Pharmazeutische Produkte – kosmetische Produkte – Einige Nahrungsmittel
03	PTFE + PE (+ FPM)	Epoxy Kleber - Butyl - Silikon – Einige Firnis -Lack
04	PE + LEDER (+ FPM)	Lack - Firnis - Fett - Öl - Tinte – Wasserbasis Farben
05	PTFE GRAPHITÉ (+ FPM)	Lack - Firnis - Tinte – Kitte - PVC - Butyl
06	(PU + PE) + PTFE G (+ FPM)	Kitte - PVC – Butyl





■ AUSWAHLMÖGLICHKEIT

Pos.	Bezeichnung	#	Qtät
35	Dichtungssatz (Kode 10) (PU + PE) + (PE + PTFE V) + (FPM)	106 591	1
-	Einheit Kugeln /Sitz aus Hartmetall (Pos. 11, 13, 14)	107 148	1

DICHTUNGSSATZ (KODE 10)

SATZ Kode #		10 106591		
Pos	Bezeichnung	Qtät	#	Stoff
40	Garnitur der Packungsmutter	1	210 722	PE
		5	84 395	PU
41	Ring	1	210 724	EDELSTAHL
42	Kolbengarnitur	3	210 726	PE
		3	211 318	PTFE V
43	Einstellungskeil			
44	O-Ring Dichtung	2	84 456	FPM
45	O-Ring Dichtung	1	84 456	FPM
46	O-Ring Dichtung	1	84 458	PTFE
47	O-Ring Dichtung	1	84 457	FPM
48	O-Ring Dichtung	1	84 470	FPM
8C	Packungsmutter	1	909 420 265	FPM

Pos. 41	RING	
Pos. 40	PU	
	PU	
	PU	
	PU	
	PE	

Pos. 42	PE	
	PTFE V	
	PE	
	PTFE V	
	PE	